

# Handlungsleitendes Bild

der Mitarbeitenden der Diakonischen Stiftung Wittekindshof



Diakonische Stiftung  
Wittekindshof

Menschenwürde gestalten.



**TEILHABE** in jedem Lebensalter

**Vielfalt** ist unsere Chance

**Liebe** ist unsere Kraft

**Fachlichkeit** ist unsere Stärke

**Zuverlässigkeit** ist unser Prinzip

# Vorwort

Die Diakonische Stiftung Wittekindshof hat im Herbst des Jahres 2009 dieses Handlungsleitende Bild (HLB) beschlossen. Es ist Teil eines internen Diskussionsprozesses, bei dem es um die Ausrichtung der Stiftung in den nächsten Jahren geht. Damit wollen wir zugleich die Realisierung der Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen voranbringen, die seit Anfang 2009 in Deutschland Gesetz ist.

Das Handlungsleitende Bild entwickelt einen weiten Spannungsbogen von heute vorhandenen Angeboten bis zur Vision einer inklusiven Gesellschaft, die Menschen mit Behinderungen die Teilhabe an allen Institutionen und Aktivitäten ermöglicht.

Hierbei sollen richtungsgebende Orientierungen für Entwicklungsschritte der Diakonischen Stiftung Wittekindshof selbst und aller Mitarbeitenden aufgezeigt werden.

Im Text wird ein Bild gemeinsamer Ziele und Handlungsgrundsätze gezeichnet. Der Begriff „Wir“ meint im Folgenden: alle Mitarbeitenden der Diakonischen Stiftung Wittekindshof. In den Arbeitsbereichen werden wir dauerhaft gemeinsam überlegen: „Wer kann was unter welchen Bedingungen vom Handlungsleitenden Bild umsetzen?“. Die einzelnen Mitarbeitenden sollen ihr Handeln im Rahmen ihrer Position, Aufgaben und Befugnisse nach dem Handlungsleitenden Bild ausrichten.

In der Dienstgemeinschaft aller, verstärkt um die besondere Prägung durch die Diakonische Brüder- und Schwesternschaft Wittekindshof, ist es uns möglich, der Vision näher zu kommen. Deshalb ist der Entstehungsprozess auch auf eine breite Beteiligung der Mitarbeitenden gegründet.

Den Ausgangspunkt bildeten Diskussionen und „Skizzen der erwarteten Entwicklung“ in Fachgruppen, an denen sich rund 80 Mitarbeitende aus allen Arbeitsfeldern beteiligten. Daraus entstand ein Entwurfstext, der in 115 Workshops mit 2.050 Beteiligten diskutiert wurde. Alle Mitarbeitenden waren eingeladen, sich an der Bearbeitung dieses Entwurfes zu beteiligen. In den Workshops sind mehr als 9.100 Rückmeldungen entstanden, die bei der Gestaltung des vorliegenden Handlungsleitenden Bildes berücksichtigt wurden.

Das Handlungsleitende Bild wurde unter Einbeziehung der Vertretungsgremien der Mitarbeitenden und der Diakonischen Brüder- und Schwesternschaft Wittekindshof in den Leitungsgremien der Stiftung verabschiedet.

*Der Vorstandssprecher für die Mitarbeitenden der  
Diakonischen Stiftung Wittekindshof im September 2009*

**FACHLICHKEIT**

**VIELFALT**

**TEILHABE**

**LIEBE**

**ZUVERLÄSSIGKEIT**

# Das Handlungsleitende Bild auf einen Blick



# TEILHABE in jedem Lebensalter

Wir verstehen jeden Klienten\* als Menschen mit individuellen Bedürfnissen, der uns den Auftrag zu unserem Handeln gibt.

Wir beziehen ihn deshalb als Partner in unsere Arbeit ein.

Dies beachten sowohl die Mitarbeitenden im direkten Kontakt mit dem Klienten als auch diejenigen, die ihn indirekt durch Dienstleistungen unterstützen.

Unsere Arbeit für und mit Menschen mit Behinderungen hat drei Zielrichtungen:

- Wir wollen die **Auswirkungen** der Behinderungen **positiv beeinflussen**. Dazu unterstützen wir die Menschen darin, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entdecken, zu entfalten und zu erhalten.

- Wir wollen Menschen mit Behinderungen dabei unterstützen, so **selbstbestimmt** wie möglich zu **leben**, ihr Handlungsfeld zu erweitern und ihre Interessen zu vertreten. Dabei beziehen wir ihre Angehörigen und gesetzlichen Betreuer ein.
- Wir wollen den Mitgliedern der **Gesellschaft** konkrete Wege zeigen, wie sich die Gesellschaft für die Teilhabe (Inklusion) der Menschen mit Behinderungen weiter **öffnen** kann, beginnend mit der Einbeziehung in gesellschaftliche Aktivitäten und Institutionen. Hierzu machen wir auch Angebote, die Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam nutzen können.

\*Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Text die männliche Form verwendet, die weibliche Form ist aber immer mit gemeint.

Verbunden sind die drei Zielrichtungen durch ein dreifaches Band:

#### BIOGRAFISCHES BAND

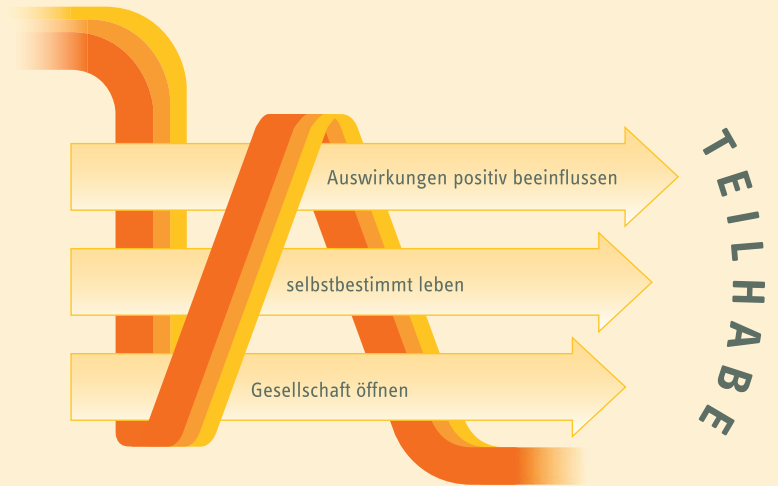
Wir halten für die verschiedenen Lebensphasen unterschiedliche Angebote zur Auswahl bereit.




#### FACHLICHES BAND

Unsere Angebote entsprechen aktuellen Standards und sind aufeinander abgestimmt.

#### BAND DER CHRISTLICHEN NÄCHSTENLIEBE

Die Nächstenliebe wirkt als Grundlage für alle einzelnen Handlungen fördernd und verstärkend.



-  Biografisches Band
-  Fachliches Band
-  Band der christlichen Nächstenliebe

# Vielfalt ist unsere Chance

Unsere vielfältigen Angebote orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen der Klienten im gesamten biografischen Band:

- Wir setzen bei unserer Arbeit möglichst in einer frühen Lebensphase an.
- Wir schaffen fließende Übergänge zwischen Angeboten für junge, erwachsene und alte Menschen.
- Wir unterstützen Menschen im gesamten Spektrum von einer leichten Beeinträchtigung bis zu einer schwerstmehrfachen Behinderung.
- Wir halten Angebote vor allem in den Bereichen Wohnen, Bildung, Arbeit/Beschäftigung, Gesundheit, Freizeit und religiöses Leben vor und entwickeln sie ständig weiter.

Diese Angebote können einzeln oder in Kombination genutzt werden. Wir machen Menschen mit Behinderungen ein Angebot, die wir gemäß anerkannten fachlichen Standards auch tatsächlich wirksam unterstützen können. Ist das unmöglich, engagieren wir uns, um im Kontakt oder in Kooperation mit anderen Anbietern passgerechte Formen der Unterstützung zu finden oder zu schaffen.

Auf Ehrenamtliche und Initiativgruppen, die sich für Menschen mit Behinderungen engagieren, gehen wir zu und suchen nach Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Wir engagieren uns auch sozialpolitisch in der Öffentlichkeit. Daraus nehmen wir immer wieder neue Erfahrungen und Anregungen für unsere Arbeit auf.

# Liebe ist unsere Kraft

In der Bibel heißt es: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ (3. Mose 19,18 und an acht Stellen im Neuen Testament als ethischer Leitsatz). Die Kraft der Nächstenliebe prägt unser Verhältnis zu den Menschen, die sich an uns wenden und die unsere Angebote in Anspruch nehmen. Nächstenliebe in konkreten Alltagssituationen heißt für uns, auf Menschen mit und ohne Behinderungen als Gottes Geschöpfe zuzugehen und sie anzunehmen, wie sie sind.

Menschen aus Liebe annehmen heißt nicht „alles hinnehmen“. Unter Mitarbeitenden auf allen Ebenen gibt Nächstenliebe uns die Kraft, Verständnis und Geduld für Schwächen sowie Respekt für deren Andersdenken und -handeln zu zeigen. Zugleich stärkt sie uns dabei, uns gegenseitig auf unsere gemeinsamen Ziele und Maßstäbe hinzuweisen, daraus berechnete Forderungen abzuleiten sowie uns im Alltag zu korrigieren und zu unterstützen. Dabei vermeiden wir sowohl Überforderung als auch Unterforderung.

Liebe überwindet Grenzen. Die Kraft der Liebe setzen wir deshalb auch ein, um die Mitglieder der Gesellschaft verstärkt bereit zu machen, Menschen mit Behinderungen nicht auszugrenzen. Wir zeigen ihnen Wege des Handelns, damit sie fähig und bereit werden, Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt als Teil der Gesellschaft zu behandeln.

Zu unserem Liebesverständnis gehört der Respekt gegenüber Menschen mit anderen Kulturen, Lebensweisen und Glaubensüberzeugungen. Dabei bleiben wir unseren christlichen Werten und Normen treu.

**„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“**  
*(3. Mose 19,18 und an acht Stellen im Neuen Testament als ethischer Leitsatz)*

# Fachlichkeit ist unsere Stärke

In der Diakonischen Stiftung Wittekindshof sind Mitarbeitende aus über 100 Berufen in verschiedenen Fachgebieten tätig. Sie wirken Hand in Hand, um Nutzen und Wirkung unserer Arbeit zu erhöhen. Dabei entwickeln wir ständig unsere Fähigkeiten, Fertigkeiten, Arbeitsmittel, Standards und Methoden weiter.

Die breite Fachlichkeit ermöglicht uns, eine Vielfalt der Angebote in unterschiedlichen Regionen und Sozialräumen für Menschen mit Behinderungen wohnortnah zu gestalten. Diese Angebote eröffnen ihnen vielfältige Möglichkeiten zur Teilhabe an den Aktivitäten und Institutionen in der Gesellschaft. Unsere Personalentwicklung richten wir auf diese fachlich und räumlich differenzierten Angebote aus.

Alle Menschen mit Behinderungen können unsere gesamte Angebotspalette nutzen. Beim Wohnen unterstützen wir Menschen mit Behinderungen beispielsweise folgendermaßen:

- In der eigenen Wohnung, allein oder in Gemeinschaft mit anderen.
- Innerhalb dezentrierter und regional breit gestreuter Wohnangebote der Diakonischen Stiftung Wittekindshof.
- Innerhalb konzentrierter und nach außen offener Wohnangebote.

Die Angebote sind durch Lage, Ausstattung und fachliches Konzept in das Leben der jeweiligen Gemeinde und in das regionale Versorgungssystem integriert. Die dortigen Dienste und Einrichtungen können abgestuft gemäß den Arten und Schweregraden der Behinderungen dauerhaft oder zeitlich begrenzt genutzt werden. Entsprechend den unterschiedlichen Wünschen und Unterstützungsbedarfen der Menschen mit Behinderungen in den verschiedenen Lebensphasen sorgen wir dafür, dass fließende Übergänge zwischen unterschiedlichen Sozialräumen möglich sind.

# Zuverlässigkeit ist unser Prinzip

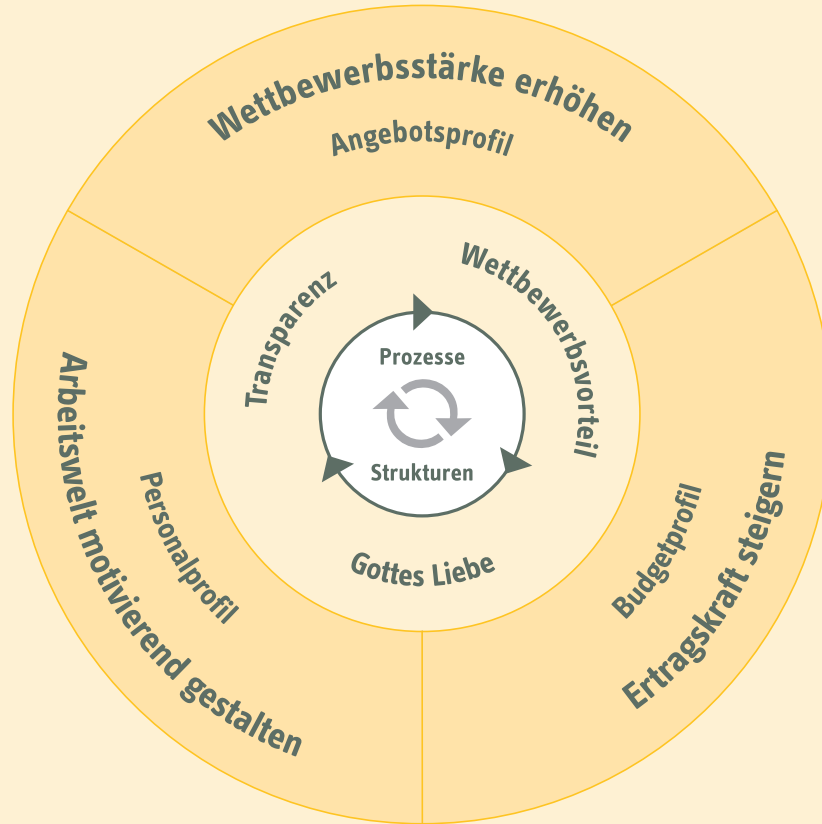
Zur Stärkung unserer Zuverlässigkeit orientieren wir uns an bestimmten Grundgedanken:

- Zuverlässiges Handeln drückt sich in klaren **Profilen** aus: Angebots-, Budget- und Personalprofil.
- Unsere Ziele legen wir im Rahmen von drei **Zielfeldern** fest: Wettbewerbsstärke erhöhen, Ertragskraft steigern und Arbeitswelt motivierend gestalten.
- Dabei berücksichtigen wir drei **Maßstäbe**: Gottes Liebe, Transparenz und Wettbewerbsvorteil.

Fachlichkeit und Nächstenliebe sind die beiden dauerhaften Pfeiler unseres Erfolges, auf denen wir unser Handeln zuverlässig aufbauen. Wir sichern dies durch:

- Engagiertes Lernen bei der Alltagsarbeit, kritische Selbstbeobachtung sowie Annehmen vorbildlicher Verhaltensweisen anderer.
- Weitergabe eigenen Wissens und Könnens an andere.
- Ständige bedarfsgerechte Aus-, Fort- und Weiterbildung (auch Umschulung) innerhalb und außerhalb der Diakonischen Stiftung Wittekindshof.

So bildet sich ein wichtiger Teil unseres **Personalprofils**. Dadurch **gestalten** wir zugleich die **Arbeitswelt motivierend** und sichern Beschäftigungsfähigkeit.



Zuverlässig sind wir auch in der Gestaltung unserer Angebote.

Dazu gehört:

- Festlegung fachlicher Standards.
- Fachübergreifende Zusammenarbeit.
- Kontinuierliche fachliche Weiterentwicklung der vielfältigen Angebote unter Berücksichtigung sich verändernder Umfeldanforderungen.

So prägen wir ein klares **Angebotsprofil** und erreichen Stabilität durch Wandel. Dadurch **erhöhen** wir unsere **Wettbewerbsstärke** und die Beschäftigungssicherheit in der Diakonischen Stiftung Wittekindshof.

Verlässlich sind wir ebenfalls beim sorgfältigen Einsatz unserer Ressourcen (zum Beispiel Arbeitszeit und Wissen, Sach- und Geldmittel). Ökonomisch handeln bedeutet für uns:

- Verantwortliche Bewirtschaftung vereinbarter Budgets.
- Vermeidung der Verschwendung von Zeit, Materialien, Energie, Werkzeugen und Geräten.
- Angemessener Einsatz von Fähigkeiten und Fertigkeiten der Mitarbeitenden.
- Gewinnung zusätzlicher Mittel (Zeit und Geld), indem wir uns um Ehrenamtliche, Spender und Sponsoren intensiv bemühen.
- Erwirtschaften von Überschüssen für Zukunftsinvestitionen und zur Förderung nicht (voll)finanzierter Angebote.

Damit **steigern** wir unsere **Ertragskraft** und schaffen ein verlässliches **Budgetprofil**.

Zuverlässigkeit stärkt das Vertrauen im Umgang miteinander:

- Unsere Taten entsprechen unseren Worten.
- Aus Fehlern lernen wir und gehen offen und konstruktiv damit um; Fehlerquellen beseitigen wir.
- Hintergründe klären wir auf.

Wir berücksichtigen den Maßstab der **Transparenz**, indem wir offen, aufrichtig und ehrlich handeln. Das gilt im Verhältnis zu den Menschen mit Behinderungen, ihren Angehörigen/rechtlichen Betreuern und allen Mitarbeitenden.

Das so gefestigte Vertrauen stärkt das Selbstverständnis der gemeinsamen Arbeit. Das spart Zeit und Kraft, die ansonsten für Rückversicherungen und Einzelkontrollen gegenüber anderen mit hohem Aufwand eingesetzt werden müssten. Dadurch gewinnen wir Freiraum für innovatives Denken und Tun sowie für kontinuierliche Qualitätsverbesserungen. So entsteht für uns ein **Wettbewerbsvorteil**.

Vertrauen zueinander wird durch gemeinsame Wertorientierungen gefestigt. Dazu gehört wesentlich ein gemeinsames christlich begründetes Verständnis des Menschen. Wir verstehen jeden Menschen als von Gott geliebt. Von diesem Geist getragen orientieren wir unser Handeln an **Gottes Liebe**. Das ist unser Maßstab.

**Dieses Handlungsleitende Bild der  
Diakonischen Stiftung Wittekindshof  
weist uns den gemeinsamen Weg  
in die Zukunft.**

Impressum

Im Verbund der Diakonie 

© Diakonische Stiftung Wittekindshof, 2011

In Zusammenarbeit mit ISMV Dr. Hegner und Partner GmbH

Foto: Jürgen Escher

Satz und Layout: amadeo Marketing & Design, Münster